

Mehrperspektivisches Analysemodell von Einflüssen auf die Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung

Erste Befunde der Literaturanalyse im Rahmen des Projekts „KOPROF“

Einleitung

In der Professionalisierungsdebatte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung findet derzeit ein Perspektivenwechsel statt, weg vom merkmalsgeprägten Begriff der ‚Profession‘, hin zu den handlungs- und anforderungsorientierten Begriffen ‚Professionalität‘ und ‚Professionalisierung‘ (vgl. Helsper & Tippelt 2011). Gleichzeitig wird der Fokus theoretischer und empirischer Betrachtungen ausgeweitet, über den individuellen Prozess der „Professionalisierung als eine berufsbiographisch verankerte Kompetenzaufschichtung und -vertiefung“ (Seitter 2009, S. 12) hinaus, auf dessen strukturelle Rahmenbedingungen. Denn die Untersuchung der Professionsentwicklung erfordert eine ganzheitliche Perspektive des komplexen Zusammenspiels von gesellschaftlich-institutionellen, organisationalen und subjektiven Faktoren (vgl. Egetenmeyer & Schüßler 2014).

Ziele

Ziel des Projektes KOPROF¹ ist die Analyse, Beschreibung und Konturierung der Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung unter einer mehrperspektivischer Betrachtung und mittels empirischer Verfahren (u.a. Expert/inn/eninterviews, Dokumentenanalysen). Die zentralen Forschungsfragen des Projektes lauten:

Welche Konturen zeigt die Professionalisierung (Professionsentwicklung) in der beruflichen Weiterbildung?

- Wie lässt sich das Feld der beruflichen Weiterbildung bezogen auf ihre Professionalisierung zeichnen und welchen Steuerungslogiken unterliegt es?
- Wie lässt sich Professionalisierung in der beruflichen Weiterbildung theoretisch (bezogen auf die Diskurse) und praxisbezogen (Professionalisierungsstrategien und -initiativen, auf organisationaler und subjektiver Akteurebene) fassen?
- Welche interdependenten Entwicklungen prägen die Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung?

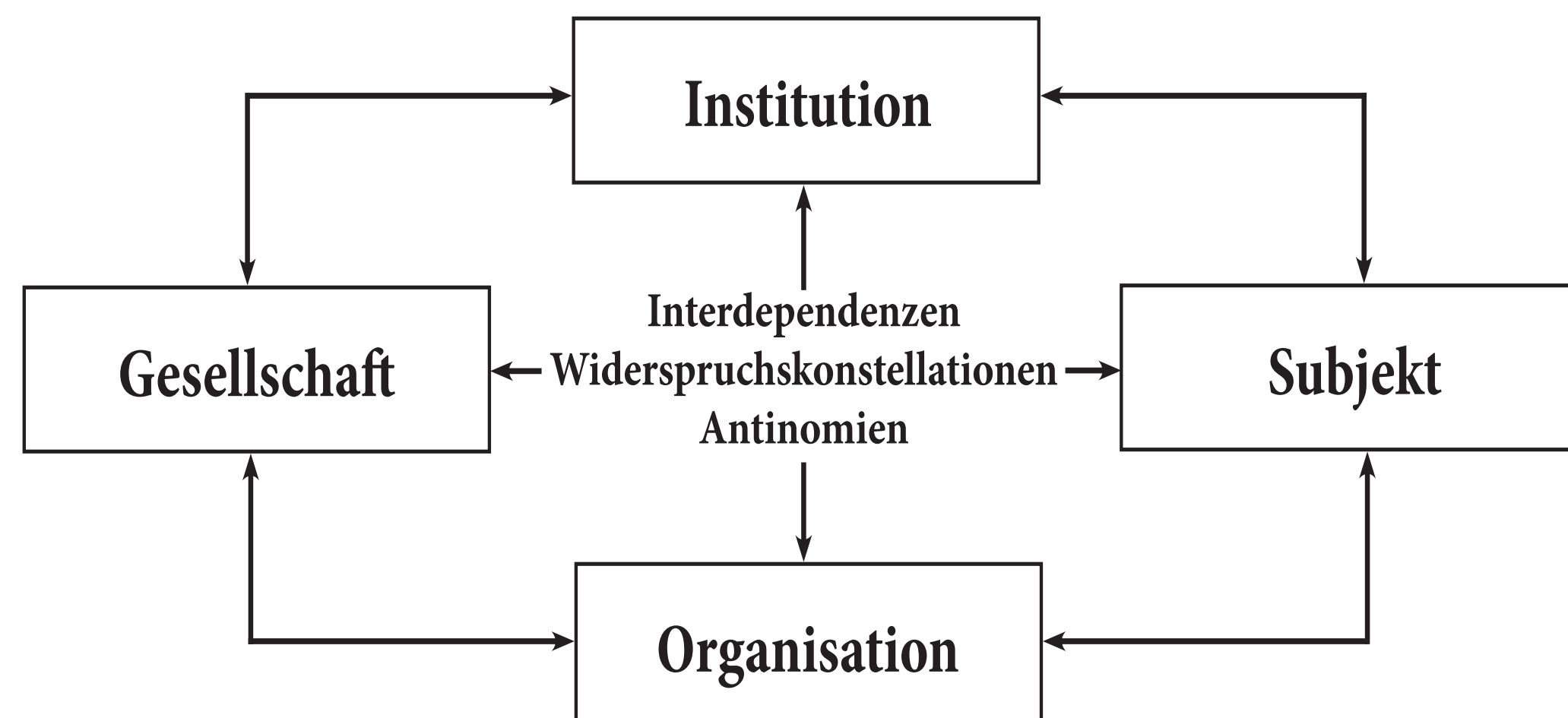
Methodisches Vorgehen

In einem ersten Projektschritt erfolgte hierzu eine umfangreiche Literaturanalyse, auf deren Basis die Erhebungsinstrumente entwickelt werden. Ziel dieser Analyse war es, aus den Professionalisierungsdiskursen verschiedener Fachbereiche heraus in Bezug auf das mehrperspektivische Modell, relevante Merkmale der Professionsentwicklung zu extrahieren.

Literaturrecherche

Allgemeine Pädagogik
Berufspädagogik
Erwachsenen- und Weiterbildung
Internationale Professionalisierung
Professionssoziologie
Schulpädagogik/LehrerInnenbildung
Soziale Arbeit

Analyseebenen



Kontur der Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung

Interdependenzen: grundlegende soziologische Figuren, welche eine wechselseitige hervorbringung von sozialer Struktur und sozialen Akteur/innen beschreiben

Widerspruchskonstellationen: Zusammenhänge von gesellschaftlichen, institutionellen, organisationalen und subjektiven Faktoren als Verstärker und Entlasten von Antinomien

Antinomien: basale und unauflösbare Spannungen des Gegenstandes beruflicher Weiterbildung (vgl. von Hippel 2011; Helsper 2002)

Erste Befunde

Merkmalsgruppen

1. Staat, Institutionen & Bildungspolitik
2. Marktlogik & Steuerungsprinzipien
3. Professionalisierung & Organisation
4. Akteurinnen, Wissen & Handeln
5. Lernende Erwachsene, Beziehung zwischen Professionellen & Lernenden

Erhebungsinstrumente Fallstudien

- ExpertInneninterviews
- Dokumentenanalysen
- Tätigkeitsbeschreibungen

Ausblick

Auf Basis der, aus der Literaturanalyse extrahierten **Merkmale und Merkmalsgruppen**, werden im weiteren Projektverlauf verschiedene **Erhebungsinstrumente** für die empirischen Untersuchungen im Rahmen von **Fallstudien** entwickelt (u.a. Leitfäden für Expert/inn/eninterviews, Instrumente zur Dokumentenanalyse, Fragebogen zur Beschreibung der Tätigkeiten). Der Fokus liegt dabei auf den, im Feld der beruflichen Weiterbildung auftretenden **Interdependenzen, Antinomien und Widerspruchskonstellationen**, welche die **Kontur der Professionsentwicklung** prägen. Der **Zugang zum Feld** erfolgt über verschiedene **Einrichtungen und Organisationen**, wobei die Heterogenität des Berufsfeldes durch eine differenzierte Auswahl berücksichtigt werden soll.

Kontakt

Prof.'in Dr.'in Regina Egetenmeyer
Inhaberin der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg; Projektverantwortliche für KOPROF beim Kooperationspartner in Würzburg
Phone: +(49) 931 31-83898
Mail: regina.egetenmeyer@uni-wuerzburg.de

Lisa Breitschwerdt, M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt KOPROF an der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Julius-Maximilian-Universität Würzburg
Phone: +(49) 931 31-82212
Mail: lisa.breitschwerdt@uni-wuerzburg.de

Referenzen

- Egetenmeyer, Regina, & Schüßler, Ingeborg (2014). Academic Professionalisation in Master's Programmes in Adult and Continuing Education: Towards an Internationally Comparative Research Design. In: Lattke, Susanne; & Jütte, Wolfgang (eds.), Professionalisation of Adult Educators, International and Comparative Perspectives. Frankfurt: Peter Lang, S. 91-103.
- Helsper, Werner (2002). Lehrerprofessionalität als antinomische Handlungsstruktur. In: Kraul, M.; Marotzki, W.; & Schewpe, C. (Hrsg.): Biographie und Profession. Klinkhardt, Bad Heilbrunn, S. 64-102.
- Helsper, Werner; & Tippelt, Rudolf (2011). Ende der Profession und Professionalisierung ohne Ende? Zwischenbilanz einer ungeschlossenen Diskussion. In: Helsper, Werner; & Tippelt, Rudolf (Hrsg.), Pädagogische Professionalität. 57. Beiheft, Zeitschrift für Pädagogik. Weinheim und Basel: Beltz, S. 268-288.
- Hippel von, Aiga (2011). Programmplanungshandeln im Spannungsfeld heterogener Erwartungen - Ein Ansatz zur Differenzierung von Widerspruchskonstellationen und professionellen Antinomien. REPORT – Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, 34(1), 45-57.
- Seitter, Wolfgang (2009). Professionalitätsentwicklung als aufgabenbezogene Tätigkeitserweiterung und berufsbiographische Kompetenzaufschichtung: Ein Aufriss. In: Seitter, Wolfgang (Hrsg.), Professionalitätsentwicklung in der Weiterbildung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 11-16.

¹Das Projekt KOPROF

„Konturen der Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung: Anforderungen an die Professionalisierung des Personals in der beruflichen Weiterbildung“ ist ein im Rahmen des Förderprogramms „Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Bildung“ durch das BMBF gefördertes Kooperationsprojekt zwischen der Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung der Universität Würzburg und dem Arbeitsbereich Erwachsenenbildung, Berufliche Bildung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Genauere Informationen zum Projekt sind unter <http://koprof.ph-ludwigsburg.de/17057.html> abrufbar.